

## Referenten

**Prof. Dr. Markus W. Büchler**  
Geschäftsführender Direktor  
Chirurgische Klinik  
Universitätsklinikum Heidelberg

**Prof. Dr. med. Georg Kähler**  
Leiter der Zentralen Interdisziplinären Endoskopie  
Universitätsmedizin Mannheim

**Prof. Dr. med. Beat Müller**  
Leiter der Sektion  
Minimal Invasive Chirurgie  
Chirurgische Klinik  
Universitätsklinikum Heidelberg

**Prof. Dr. med. Martin Schneider**  
Leiter der Sektion  
Chirurgische Onkologie  
Chirurgische Klinik  
Universitätsklinikum Heidelberg

**Prof. Dr. med. Dirk Jäger**  
Geschäftsführender Direktor  
Nationales Centrum für  
Tumorerkrankungen Heidelberg

## Anreise und Anfahrt

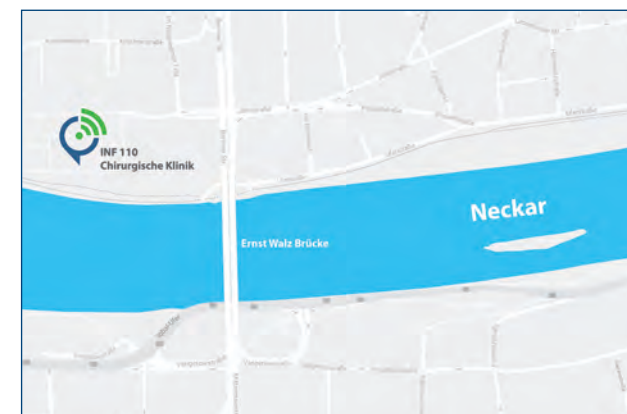
**Das Forum im Internet**  
[www.forum-chirurgie.de](http://www.forum-chirurgie.de)

**Von den Autobahnen**  
A 5/A 67 aus Süden/Norden oder von der A 6 aus Westen/Osten auf die A 656 in Richtung Heidelberg wechseln. Am Autobahnende links einordnen. Die Neckarbrücke unterqueren, danach rechts auf die Brücke abbiegen. Nach der Brücke erste Straße links (Jahnstraße) zur Chirurgischen Universitätsklinik.

**Aus Richtung Neckargemünd**  
An der rechten Uferseite der Uferstraße folgend ohne Abbiegung bis in die Jahnstraße zur Chirurgischen Universitätsklinik fahren.

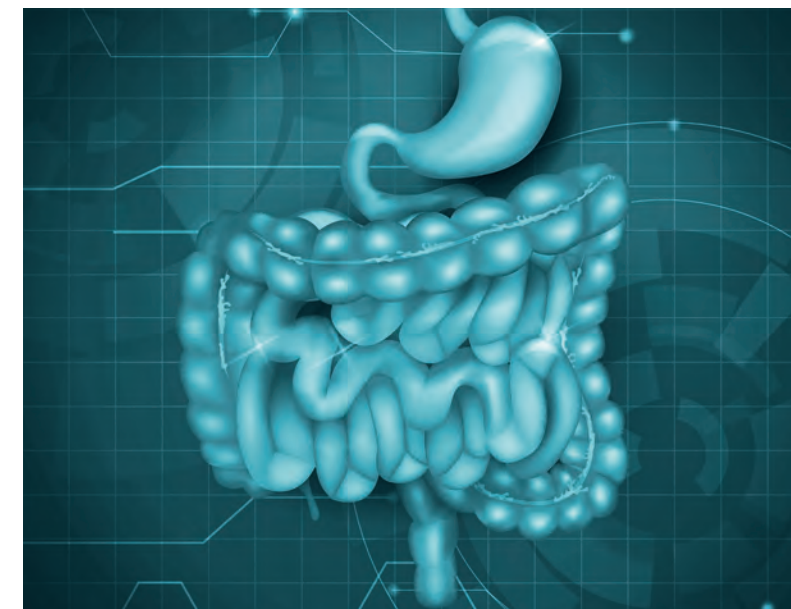
**Mit Öffentlichem Nahverkehr**  
Mit dem Bus 32 ab Hauptbahnhof, Richtung Neuenheimer Feld. Drei Stationen bis zur Haltestelle „Chirurgische Klinik“ fahren. Mit der Straßenbahn Nr. 21 (Richtung Technologiepark) oder Nr. 24 (Richtung Handschuhsheim). An der Haltestelle „Jahnstraße“ aussteigen.

### Lageplan



interaktives  
**Forum  
Chirurgie**

Chirurgische Klinik der Universität Heidelberg



## CHANCE CHIRURGIE – TUMOROPERATIONEN AM MAGEN-DARM-TRAKT

EINE INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

**06. Februar 2019**  
**17:30 Uhr bis 21:00 Uhr**

Großer Hörsaal der Chirurgischen Klinik  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Im Neuenheim Feld 110  
69120 Heidelberg

## Einladung

Prävention und Früherkennung von Krebserkrankungen sind in aller Munde. Aktuell wird bei 60.000 Menschen in Deutschland jährlich neu Darmkrebs festgestellt, allein in Baden-Württemberg sind etwa 7.500 Bürger betroffen. Daher kommt der Darmkrebsvorsorge ab dem 55. Lebensjahr ein hoher Stellenwert zu. Auch krankhafte Veränderungen der Speiseröhre und des Magens können durch die Endoskopie sicher erkannt werden. Sollte eine Krebsvorstufe gefunden werden, kann sie sofort abgetragen werden. Hat sich bereits ein bösartiger Tumor entwickelt, besteht dennoch die Chance auf Heilung. Dabei ist die Operation einer der zentralen Therapieansätze. Denn durch chirurgische Entfernung des Tumors und aller seiner Absiedlungen kann eine dauerhafte Heilung erreicht werden. Jede Krebsoperation ist in ein Netzwerk weiterer Therapieformen eingebunden, in deren Mittelpunkt der individuelle Patient steht. Dank stetiger Fortschritte und Erfolge in der medikamentösen Tumorthherapie und Strahlentherapie können immer häufiger auch fortgeschrittene Tumore des Magen-Darm-Trakts in heilender Absicht operiert werden.

### Programm:

Das Interaktive Forum Chirurgie informiert über den aktuellen Stand der Maßnahmen zur Früherkennung und zur operativen Therapie von Tumoren des Magen-Darm-Trakts sowie über die entsprechende onkologische Vor- und Nachbehandlung. Unsere interaktive Ausstellung hält weitere Einblicke zu diesem Thema bereit und wird Ihre persönlichen Fragen beantworten.

**Werden Sie Teil des INTERAKTIVEN FORUMS  
CHIRURGIE am 06. Februar 2019!**

Prof. Dr. M. W. Büchler  
Ärztlicher Direktor

## Heilungschance Operation - Die interaktive Ausstellung zum Thema Tumorchirurgie

Im Rahmen unserer Veranstaltung begleiten wir Sie mit Filmen, Postern und anatomischen Modellen in die Welt der Chirurgie. An fünf interaktiven Stationen bekommen Sie die Gelegenheit, umfassende und verständliche Informationen zu wichtigen Inhalten der chirurgischen Behandlung von Tumoren des Magen-Darm-Traktes zu erhalten:

- ▶ Früherkennung: Weshalb es sich lohnt
- ▶ Darmkrebs verstehen: Ausbreitungswege von Tumoren und Operationsverfahren
- ▶ Stoma.punkt?: Leben mit künstlichem Darmausgang
- ▶ Schnell wieder gesund: Patientenschulung und „Fast Track Chirurgie“
- ▶ Zurück ins Leben und dann...? Der Sozialdienst berät

Wir freuen uns darauf, auch auf Ihre persönlichen Fragen eingehen zu können und heißen sie herzlich willkommen bei unserem individuellen Forum Chirurgie.

<b>18:00 Uhr - 18:10 Uhr</b>	Begrüßung <i>Prof. Dr. Markus W. Bächler</i>
<b>18:10 Uhr - 18:30 Uhr</b>	Endoskopische Behandlung von Frühkarzinomen <i>Prof. Dr. Georg Kähler</i>
<b>18:35 Uhr - 18:55 Uhr</b>	Tumorchirurgie im Schlüssellochverfahren <i>Prof. Dr. Beat Müller</i>
<b>19:00 Uhr - 19:20 Uhr</b>	Chirurgie fortgeschrittener Tumorleiden <i>Prof. Dr. Martin Schneider</i>
<b>19:25 Uhr - 19:45 Uhr</b>	Gemeinsam stark: interdisziplinäre Tumorbehandlung <i>Prof. Dr. Dirk Jäger</i>
<b>19:45 Uhr - 20:00 Uhr</b>	Moderation und Ausblick <i>Prof. Dr. Markus W. Bächler</i>
<b>Ab 20:00 Uhr</b>	Get-Together mit Snacks und Drinks

### Sichere Vorbeugung und schnelle Hilfe: endoskopische Behandlung von Frühkarzinomen Prof. Dr. Georg Kähler

Tumoren des Magen-Darm Traktes entwickeln sich in der Regel aus zunächst noch gutartigen Vorläuferläsionen, die sich schrittweise zu einem bösartigen Tumor entwickeln können. Mittels Magen- oder Darmspiegelung können solche Vorläuferläsionen und frühe Tumore sicher erkannt und diagnostiziert werden. Durch technische Fortschritte im Bereich der Magen- und Darmspiegelung ist es mittlerweile möglich, Krebsvorstufen und Frühkarzinome in der Speiseröhre, im Magen oder im Darm mittels endoskopischer Techniken zu entfernen, und damit einer weiteren Ausbreitung des Tumors zuvorzukommen.

### Tumorchirurgie im Schlüssellochverfahren Prof. Dr. Beat Müller

Hat sich bereits ein bösartiger Tumor entwickelt, der die Magen- oder Darmschleimhaut überschreitet, muss in aller Regel das betroffene Segment des Magen-Darm-Traktes mitsamt den örtlichen Lymphknoten entfernt werden. Auf diese Weise lassen sich nicht nur der Tumor selbst, sondern auch seine Ausbreitungswege zuverlässig beseitigen. Dank Fortschritten in der chirurgischen Technik lassen sich solche Tumoroperationen häufig durch kleine Schnitte mittels einer Spiegelung der Körperhöhlen durchführen. So wird die Verletzung der Körperwand auf ein Minimum reduziert, ohne dass Kompromisse bezüglich des notwendigen Umfangs der Tumoroperation eingegangen werden.

### Chance auf Heilung auch bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen Prof. Dr. Martin Schneider

Auch wenn der bösartige Tumor bereits die Organ Grenzen des Magen-Darm-Traktes überschritten hat, kann eine Operation häufig Heilung bringen. Hierzu müssen alle Tumorabsiedlungen restlos beseitigt werden – falls notwendig durch Entfernung der angrenzenden Gewebe und Organe. In fortgeschrittenen Tumorstadien können Krebszellen auswandern und Absiedlungen in entfernten Organen bilden. Wenn eine komplette chirurgische Entfernung solcher Metastasen möglich ist, besteht jedoch auch in diesen Fällen die Chance auf Heilung. Ebenso können Tumorabsiedlungen im Bereich des Bauchfells fallweise chirurgisch entfernt, und dadurch eine deutliche Steigerung der Lebenserwartung erreicht werden.

### Gemeinsam stark: interdisziplinäre Tumorbehandlung Prof. Dr. Dirk Jäger

Jede Tumoroperation ist Teil eines auf den Patienten und seine individuelle Erkrankungssituation abgestimmten Therapiekonzepts. Beispielsweise können fortgeschrittene Tumore oft mittels medikamentöser Tumortherapie oder Strahlentherapie so weit zurückgedrängt werden, dass im Anschluss eine komplette chirurgische Entfernung möglich wird. In anderen Fällen kann eine nach der Operation durchgeführte Chemotherapie die Chancen auf dauerhafte Heilung weiter verbessern. Am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg arbeiten Krebsmediziner aller Fachdisziplinen und Krebsforscher eng zusammen, um jedem Patienten den bestgeeigneten Therapieansatz zukommen zu lassen.

## Mit freundlicher Unterstützung

